

Gießener Anzeiger vom 5. Juni 2013

Bedo Black ohne Gage auf Gummiinsel

GIESSEN (red). Am 17. Juli kommt das neue Album von Bedo Black, „Bulletproof“, auf den Markt, aber schon vorher präsentierte er mit seinem LSM-Team („Last Men Standing“-Team) verschiedene Tracks dieser CD im Jugendclub Gummiinsel. Bereits vor einem Jahr hatte ein Auftritt von Bedo Black im Jugendclub des Diakonischen Werks in der Gießener Weststadt stattgefunden. Für ihn, der mit bürgerlichem Namen Ricardo Hill heißt, ist es ein besonderes Anliegen in diesem Jugendclub aufzutreten, in dem er sich als Jugendlicher selbst viele Jahre engagiert hatte. Das Konzert wurde für die Jugendlichen gespielt – Bedo Black und sein Team hatten bewusst auf eine Gage für ihren Auftritt verzichtet.

Neben Bedo Black traten Sandro und Clayzen auf. Sehr schnell sprang der Funke über und es zeigte sich, dass verschiedene Titel den über hundert Besuchern gut bekannt waren. Beliebte Lieder wie „Wieder mal allein“ (Feat: Clayzen & Tropicana) mussten fünf Mal gespielt werden, weil die Fans es immer wieder einforderten. Auch beim Titel „Prime“ wurde intensiv mitgefeiert und getanzt.

Lautstark mitgesungen

Unglaublich war, dass die Jugendlichen die ersten zwei Singles des neuen Albums „Lass mich die Sonne sehen“ und „Unendlichkeit“ lautstark mitsingen konnten. Die Stimmung war so gut, dass Bedo Black über zweieinhalb Stunden ohne Pause spielte. „Es hat Spaß gemacht und mein Team und ich freuen uns, dass wir Marcel Schulz, der sich seit Monaten gewünscht hatte, einmal mit mir zusammen aufzutreten, diesen Wunsch erfüllen konnten. Als Gießen-46ers-Fan durfte er mit mir zusammen auf der Bühne performen“, resümierte Bedo Black. Marcel Schulz hatte darüber hinaus einen ganz persönlichen Fanclub mitgebracht, der maßgeblich zur guten Stimmung beitrug. Auch die parallel stattfindende Übertragung des Champion League-Finales konnte die Jugendlichen nicht davon abhalten, bis zum Ende des Konzerts zu bleiben.

Verschiedene Personen trugen dazu bei, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde. Für den Sound sorgte das Car- und Audiozentrum Peter Sippe, die Flyer wurden von „Pimp dein body“ finanziert und für den reibungslosen Ablauf sorgten die Jugendvertreter im Jugendclub Gummiinsel.